

Weitere Informationen zu den angebotenen Holzarten und deren Verwendungszwecke

Brettschichtholz (BSH).....	2
Konstruktionsvollholz (KVH).....	3
Leimholzplatten.....	4
Schalung & Dielen	5
Latten & Kanthölzer.....	6
Hobelware	7
Siebruckplatten	8
Multiplexplatten.....	9
Sperrholzplatten.....	10
Tischlerplatten.....	11
Mitteldichte Faserplatten (MDF).....	12
Grobspanplatten (OSB)	13
Rohspanplatten	14

Brettschichtholz (BSH)

Unter Brettschichtholz versteht man verleimte Hölzer, die sich aus mindestens drei Brettlagen zusammensetzen und in gleicher Faserrichtung verlaufen.

Vorteile:

- Erheblich verringerte Rissbildung aufgrund der Herstellung aus getrocknetem Holz
- Geeignet für hohe statische Beanspruchung
- Möglichkeit zu größeren Querschnitten im Vergleich zu Vollholz
- Im Vergleich zu Stahl- und Spannbetonkonstruktionen bietet BSH bei der Tragfähigkeit Vorteile in Bezug auf Gewicht und chemische Widerstandsfähigkeit - bei ähnlichem Preis

Konstruktionsvollholz (KVH)

Unter Konstruktionsvollholz versteht man ein keilgezinktes Vollholzprodukt aus veredelten Bauschnitthölzern. **Wichtig!** - man unterscheidet zwischen KVH-Si für den sichtbaren und KVH-NSi für den nicht sichtbaren Bereich. Keilverzinkungen ist eine Methode, um Längsverbindungen herzustellen, wodurch KVH in größeren Längen als übliches Bauholz lieferbar ist. Für KVH sind lediglich die Holzarten Lärche, Tanne, Kiefer und Fichte zugelassen.

Vorteile:

- Hohe Passgenauigkeit
- Keine nachträglichen Verformungen
- Lange Lebensdauer
- Bildung von Schwindrissen wird durch den herzgetrennten Einschnitt verringert

Leimholzplatten

Leimholzplatten bestehen aus nebeneinander angeordneten Holzriegeln, die mit Leim zu einer Platte zusammengefügt werden. Man unterscheidet zwischen durchgehenden Lamellen bei denen einzelne Holzleisten nebeneinander zu einer Platte verleimt werden. Befestigt man mehrere Holzriegel hintereinander, um die Länge zu verändern, so wird diese Form als Leimholzplatte mit keilgezinkten Lamellen bezeichnet.

Vorteile:

- Perfekt zur dekorativen Nutzung im Innenbereich
- Widerstandsfähiger als Vollholz, da Fehlstellen bereits vor der Verleimung aussortiert werden
- Hohe Tragfähigkeit

Schalung & Dielen

Schal- und Dielenbretter finden bei der dauerhaften Verkleidung sowie auch zum Schutz von Unterkonstruktionen Verwendung. Selbstverständlich dient eine Verkleidung häufig auch rein optischen Zwecken. Mit diesem Baustoff können Holzfassaden geschaffen, Fachwerkwände geschlossen oder massive Wände verkleidet werden.

Vorteile:

- In den Holzarten Fichte, Tanne & Lärche als günstiger und witterungsbeständiger Baustoff bekannt
- Eines der stärksten und stabilsten Bauelemente aus Holz und dennoch einer der leichteren Baustoffe
- Langlebig & witterungsbeständig
- Hohe Tragfähigkeit
- Leicht zu bearbeiten und somit sowohl für Profis als auch Hobby-Heimwerker geeignet

Latten & Kanthölzer

Latten & Kanthölzer gehören kategorisch zum massiven Bauholz. Man gewinnt dieses Produkt durch das Sägen entlang der Längsachse eines Baumstammes. Pro Stamm entstehen auf diese Weise ein Kantholz oder eine Latte, wobei hier wichtig ist, dass die 4 Kanten im rechten Winkel zueinanderstehen. Gerade im Bauwesen sind Latten & Kanthölzer äußerst beliebt, da sie äußerst vielseitig einsetzbar sind. Sie können wählen zwischen den Varianten sägerau & allseitig gehobelt - gern beraten wir Sie bei der Wahl der richtigen Variante für Ihr Projekt! Sie benötigen besonders witterungsbeständiges Material, so entscheiden Sie sich für kesseldruckimprägnierte Latten & Kanthölzer.

Vorteile:

- In den Holzarten Fichte, Tanne & Lärche als günstiger Baustoff bekannt
- Eines der stärksten und stabilsten Bauelemente aus Holz und dennoch einer der leichteren Baustoffe
- Langlebig & witterungsbeständig, vor Allem in der kesseldruckimprägnierten Ausführung
- Hohe Tragfähigkeit
- Leicht zu bearbeiten und somit sowohl für Profis als auch Hobby-Heimwerker geeignet

Hobelware

Grob gesagt fasst man bei uns im Holzhandel unter dem Begriff Hobelware sämtliche Hölzer zusammen, die eine glatte und bearbeitete Oberfläche haben und somit gehobelt wurden. Man unterscheidet zwischen Profilholz, Rauspund, Hobeldielen, Glattkantbrettern, Leisten und Fassadenprofilen. Allein diese Aufzählung zeigt, dass Hobelware für optische Zwecke verwendet wird - sei es als Fassaden-, Wand- oder Deckenbekleidung, als Bodenbelag oder als Wandabschluss.

Vorteile:

- Langfristige CO² Bindung
- Hervorragende Wärmedämmung & Wärmespeicherung
- Natürliche Haptik
- Leicht zu bearbeiten und vielseitig einsetzbar
- Behagliches Wohnklima
- Ökologischer Rohstoff aus nachhaltiger Produktion

Siebdruckplatten

Siebdruckplatten gehören zu Gattung der Multiplex-Platten. Sie setzen sich aus mindestens fünf Furnierlagen zusammen (in jedem Fall einer ungeraden Anzahl). Die Schichten werden kreuzweise mit Phenolharz (Kunstharz) miteinander verleimt, welches diesen Holzplatten eine besonders stabile Struktur verleiht. Die Beschichtung aus Phenolharz macht Siebdruckplatten abwischbar & unempfindlich. Man unterscheidet zwischen einer Beschichtung Film/Film und Film/Sieb, wobei bei der Letzteren durch das Eindrücken eines Siebes eine geriffelte Oberfläche entsteht, die eine extrem rutschfeste Struktur aufweist. In unserem Lager finden Sie sowohl die preisgünstige asiatische Variante als auch die finnische Qualität, die zwar preisintensiver, dafür aber auch stabiler ist.

Vorteile:

- Sehr witterungsbeständig
- Hohe Stabilität
- Bei Sieb/Film Beschichtung sehr rutschfest
- Ideal für den Einsatz im Außenbereich

Multiplexplatten

Im Unterschied zu regulären Sperrholzplatten, setzen sich Multiplexplatten aus fünf dünnen querverleimten Vollfurnieren zusammen, die alle die gleiche Stärke aufweisen. Die klassische Multiplexplatte hat eine Stärke zwischen 12 und 80 Millimetern. Auch hier sticht besonders das geringe Eigengewicht ins Auge, welches die einfache Verarbeitung ermöglicht. Sehr gern werden Multiplexplatten für die Errichtung von Trennwänden oder im Möbelbau genutzt.

Vorteile:

- Hohe Stabilität & sehr formstabil
- Sehr belastbar
- Individuell zuschneidbar
- Verwendung auch in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit und / oder Temperaturschwankungen möglich

Sperrholzplatten

Anders als bei unseren Multiplexplatten besteht eine Sperrholzplatte aus mindestens 3 Furnierlagen, die 90°C gegeneinander verleimt werden. Eine weitere Besonderheit ist die Zusammensetzung aus nur einer Holzart, dies variiert bei der Variante der Multiplexplatte. Sowohl Eigenschaften als auch Einsatzgebiete werden durch Holzqualität, Aufbau, Verleimung und Holzart bestimmt. Da ein Teil des Sperrholzes aus dem Ausland importiert wird, gibt es unterschiedliche Bezeichnungen der Qualitäten. Wesentliche Merkmale:

- A oder I –sehr gute Qualität / dann absteigend mit C oder IV
- A/BB –Vorderseite sehr gute, Rückseite mindere Qualität.

Die Verleimung von Sperrholz bestimmt in den meisten Fällen den Verwendungszweck. Sperrhölzer für Bauzwecke weisen eine Verleimung auf, die wasser- und kochfest ist (ACHTUNG: allein durch die Verleimung wird das Sperrholz nicht wasser- oder kochfest, auch die Nutzungsklasse spielt eine wichtige Rolle). Bei der Verwendung von Sperrholz gibt es zwei Nutzungsklassen:

- Nutzungsklasse 1 - trockene Bedingungen
- Nutzungsklasse 2 –feuchte Bedingungen

Für die Herstellung von Sperrholz kommen alle gängigen Holzarten in Frage. Während Nadelhölzer wie Fichte, Kiefer und Elliotis Pinie eher im Baubereich eingesetzt werden, eignen sich Laubhölzer und Bunthölzer eher für allgemeine Verwendungszwecke.

Vorteile:

- Klare Qualitätseinstufung
- Je nach Verleimung und Nutzungsklasse auch wasserfest und/oder schwer entflammbar

Tischlerplatten

Dieser Holzwerkstoff besteht aus mindestens zwei Deckfurnieren und einer Mittellage aus verleimten oder nicht verleimten Vollholzstäbchen. Ebenso wie Multiplex- und auch Sperrholzplatten sind diese Platten vor Allem aufgrund der verfügbaren unterschiedlichen Längen und Breiten sehr beliebt. Egal ob Sie eine hauchdünne Schrankwand suchen oder eine starke dicke Platte für eine praktische Arbeitsfläche - hier sind Sie richtig. Tischlerplatten haben ein relativ geringes Gewicht und sind somit hervorragend mit allen Holzverarbeitungswerkzeugen - und Maschinen zu verarbeiten.

Vorteile:

- Langlebig
- Sehr belastbar
- In vielen Längen und Breiten erhältlich und somit vielseitig einsetzbar

Mitteldichte Faserplatten (MDF)

Bei der Herstellung dieser Platten wird das Holz sehr fein ausgefasert und anschließend getrocknet. Sobald der gewünschte Trocknungsgrad erreicht ist, verpresst man diese Fasern unter großer Hitzeeinwirkung mit Kunstharzklebstoffen zu Vliesmatten und im Anschluss zu Platten.

Vorteile:

- Einsatzvielfalt
- Oberflächenvielfalt (lackiert, geschliffen, furniert, foliert)
- Hohe Festigkeit
- Teilweise schwer entflammbar

Grobspanplatten (OSB)

OSB-Platten sind nicht zu verwechseln mit Spanplatten, da letztere über deutlich feinere Späne verfügen. Somit sind Grobspanplatten je nach Ausführung auch deutlich preisgünstiger. Die Platten werden aus groben Laub- oder Nadelholzspänen unter Verwendung von Leim gepresst. Die Besonderheit ist hier, dass die Späne der Innenschichten parallel zur Breitrichtung ausgerichtet werden. Dies verleiht der Platte ihre extrem robuste Struktur. Je nach Einsatzbereich finden verschiedene Nutzungsklassen Verwendung.

Klassifizierung nach Tragfähigkeit:

- OSB/1: Platten dieser Klassifizierung werden unter anderem im Trockenbereich für die Inneneinrichtung verwendet
- OSB/2: Platten dieser Klassifizierung werden unter anderem im Trockenbereich für tragende Zwecke verwendet
- OSB/3: Platten dieser Klassifizierung werden sowohl im Trocken- als auch im Feuchtbereich für tragende Zwecke verwendet
- OSB/4: Platten dieser Klassifizierung werden sowohl im Trocken- als auch im Feuchtbereich für tragende Zwecke verwendet und gelten als stark belastbar

Vorteile:

- Einsatzvielfalt
- Robuste Struktur
- Lebendige Optik
- Vielseitige Oberflächenbearbeitung

Rohspanplatten

Es handelt sich hierbei um in der Oberfläche unbehandelte Spanplatten mit vielfältigen Verwendungszwecken. Auch wenn das Erscheinungsbild der Platte recht einfach daherkommt, so erfreut sich dieses Produkt vor Allem im nicht sichtbaren Konstruktionsbau großer Beliebtheit. Besonders hervorheben möchten wir die nachhaltige Herstellung dieser Platten die überwiegend aus Resthölzern (90% Nadelhölzer) der Forstwirtschaft, Sägeindustrie und hochwertigem Holz aus der stofflichen Wiederverwertung hergestellt werden. Als Bindemittel wird ein hitzehärtender Leim verwendet.

Rohspanplatten werden in die Plattentypen P2 bis P 7 unterteilt.

Allgemeine Verwendung (im statischen Sinn nicht tragend)

- P1 für leichte Verkleidungen im Trockenbereich
- P2 für Möbel –und Innenausbau
- P3 im Feuchtbereich

Allgemein verwendbar, auch für im statischen Sinn tragende Bauteile

- P4 Trockenbereich
- P5 Feuchtbereich

Hochbelastbar für im statischen Sinn tragende Bauteile

- P6 Trockenbereich
- P7 Feuchtbereich.

Vorteile:

- Kostengünstig
- Äußerst nachhaltig
- Geringes Gewicht
- Hohe Stabilität